
Verkündungsblatt

der Universität Duisburg-Essen - Amtliche Mitteilungen

Jahrgang 11

Duisburg/Essen, den 19. August 2013

Seite 995

Nr. 128

**Erste Ordnung zur Änderung der
Fachprüfungsordnung
für das Studienfach Katholische Religionslehre
im Bachelor-Studiengang mit Lehramtsoption Haupt-, Real- und Gesamtschulen
an der Universität Duisburg-Essen
Vom 12. August 2013**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31.10.2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.05.2013 (GV. NRW. S. 272), sowie § 1 Abs. 1 der Gemeinsamen Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang mit der Lehramtsoption Haupt-, Real- und Gesamtschulen vom 26.08.2011 (Verkündungsblatt Jg. 9, 2011, S. 557 / Nr. 79) hat die Universität Duisburg-Essen folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Fachprüfungsordnung für das Studienfach Katholische Religionslehre im Bachelor-Studiengang mit Lehramtsoption Haupt-, Real- und Gesamtschulen an der Universität Duisburg-Essen vom 29. August 2012 (Verkündungsblatt der Universität Duisburg-Essen Jg. 10, 2012, S. 649, Nr. 94) wird wie folgt geändert:

1. In **§ 3** wird der Absatz 4 ergänzt:

„(4) In Seminaren, in denen zum Erwerb der Lernziele die regelmäßige aktive Beteiligung der Studierenden erforderlich ist, ist die regelmäßige Anwesenheit der Studierenden verpflichtend.“

2. In **§ 6** werden die Prüfungsleistungen in Modul 3 und 4 wie folgt geändert:

Modul 3	Schriftliche Arbeit unter Aufsicht in der Historischen Theologie über einen Zeitraum von 120 Minuten
Modul 4	Schriftliche Hausarbeit in einer Theologischen Teildisziplin mit einer Länge von ca. 35.000 Zeichen

3. In der **Anlage** erhält die Beschreibung zum Studienplan die als Anlage dieser Ordnung beigefügte Fassung.

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Sie wird im Verkündungsblatt (Amtliche Mitteilungen) der Universität Duisburg-Essen bekannt gegeben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät für Geisteswissenschaften vom 17.07.2013.

Duisburg und Essen, den 12. August 2013

Für den Rektor
der Universität Duisburg-Essen

Der Kanzler

In Vertretung

Eva Lindenberg-Wendler

Anlage:

Fachsemester	Modul	Credits pro Modul	Lehrveranstaltungen (LV)	Pflicht (P)	Wahlpflicht (WP)	Veranstaltungsart	Semesterwochenstunden (SWS)	Zulassungsvoraussetzungen	Prüfung	Anzahl der Prüfungen je Modul	Polyvalenz			
											BK	Gy Ge	HR Ge	GS
1	Modul 1: Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in der Differenziertheit ihrer Fächer ansprechen können	12	Einführung in die alttestamentliche Bibelwissenschaft	P		SE	2	keine	Mündliche Prüfung von 20 Minuten	1	x	x	x	x
			Einführung in die neutestamentliche Bibelwissenschaft	P		VO	2	keine			x	x	x	x
			Die historisch-theologische Bedeutung der christlichen Initiation (Einführung in die Historische Theologie)	P		SE	2	keine			x	x	x	x
			Einführung in die Systematische Theologie	P		SE	2	keine			x	x	x	
			Einführung in die Praktische Theologie/Religionspädagogik	P		SE	2	keine			x	x	x	x
			Tutorium: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	P		TU	2	keine			x	x	x	x
2	Modul 2: Formen theologischen Arbeitens kennen- und anwenden lernen	12	Das Methodenspektrum der alttestamentlichen oder neutestamentlichen Exegese kennen lernen und ausgewählte Methoden anwenden lernen (AT oder NT)		WP ¹	SE	2	keine	Schriftliche Hausarbeit in der Biblischen Theologie von ca.35.000 Zeichen	1	x	x	x	
			Die Bedeutung des Christentums für das soziale Werden Europas (Methoden historischer Forschung in thematischen Längsschnitten kennen lernen)	P		SE	2	keine			x	x	x	x
			Formen theologischen Denkens anhand von Schöpfungslehre und Eschatologie rekonstruieren		WP ²	VO	2	keine			x	x	x	x
			Die korrelative Grundstruktur religionsdidaktischer Arbeit erläutern und exemplarisch entfalten können*	P		SE	2	keine			x	x	x	
3	Modul 3: Ausprägungen des christlichen Glaubens in der Geschichte kennen lernen	12	Biblische Zeitgeschichte (AT) an ausgewählten Beispielen kennenlernen	P		SE	2	bestandene Modulprüfung des Moduls 1	Klausur in der Historischen Theologie von 120 Minuten	1	x	x	x	x
			Biblische Zeitgeschichte (NT) an ausgewählten Beispielen kennenlernen	P		VO	2	bestandene Modulprüfung des Moduls 1			x	x	x	x
			Das liturgische Jahr zwischen Spätantike und Gegenwart (Methoden liturgiehistorischer Forschung kennen lernen)	P		SE	2	bestandene Modulprüfung des Moduls 1			x	x	x	x
			Gottes Handeln in der Geschichte erläutern		WP ²	VO	2	bestandene Modulprüfung des Moduls 1			x	x	x	

¹ Die VA kann wahlweise im Alten oder Neuen Testament belegt werden.

² Diese VA wird alternierend mit wechselnden thematischen Schwerpunkten angeboten.

Fachsemester	Modul	Credits pro Modul	Lehrveranstaltungen (LV)	Pflicht (P)	Wahlpflicht (WP)	Veranstaltungsart	Semesterwochenstunden (SWS)	Zulassungsvoraussetzungen	Prüfung	Anzahl der Prüfungen je Modul	Polyvalenz			
Fortsetzung														
4	Modul 4: Relevanz der Theologie für Gesellschaft und Kirche aufzeigen	12	Ausgehend von Texten des AT oder des NT zu gesellschaftlichen Fragen Stellung beziehen		WP ¹	SE	2	keine	Schriftliche Hausarbeit in einer theologischen Teildisziplin von ca. 35.000 Zeichen	1	x	x	x	x
			Die Geschichte von Gemeinden und Gemeinschaften (Sozial- und religionsgeschichtliche Wirkungen des Christentums bewerten)		WP ²	SE	2	keine			x	x	x	x
			Ethische Urteile problematisieren und begründen	P		SE	2	keine			x	x		x
			Die personalen, lebensweltlichen, gesellschaftlichen Voraussetzungen und Wirkchancen religiösen Lernens beschreiben	P		SE	2	keine			x	x	x	x
5	Modul 5: Theologische Inhalte für unterrichtliche Lernprozesse angemessen strukturieren	12	Ausgewählte Themen des AT oder des NT für den Unterricht erschließen		WP ¹	SE	2	keine	Lernposterpräsentation in der Praktischen Theologie von 20 Minuten	1	x	x	x	x
			Historische Theologie in aktueller Vermittlung kennen lernen	P		SE	2	keine			x	x	x	
			Gott im Unterricht thematisieren	P		SE	2	keine			x	x	x	x
			Unterrichtliche Lernprozesse kompetenzorientiert planen, gestalten und auswerten	P		SE	2	keine			x	x	x	x
	Berufsfeldpraktikum	6(3)	Begleitveranstaltung zum Berufsfeldpraktikum		WP ³	SE	2	keine			x	x	x	x
6	Modul 6: Christliche Identität in der pluralen Gesellschaft vermitteln	8	Die Eucharistie im Mittelalter im Spannungsfeld von Theologie und Religiosität erläutern können	P		SE	2	keine	Portfolio von max. 20 Seiten	1	x	x	x	x
			Kirche und ihr Ausdruckshandeln theologisch erläutern und didaktisch strukturieren	P		SE	2	keine			x	x	x	x
			Die Grundlagen einer pluralitätsfähigen Religionspädagogik erläutern		WP ²	SE	2	keine			x	x	x	x
			Kirche und Recht	P		SE	2	keine			x	x		
	Bachelor-Arbeit⁴	(8)								Summe Prüfungen:				
	Summe Credits	68+3								6				

* die blau unterlegten Felder bilden fachdidaktische VA ab.

³ Das Modul kann wahlweise in einem der Studienfächer belegt werden.

⁴ Die Bachelor-Arbeit kann wahlweise in einem der Studienfächer oder im Bereich Bildungswissenschaften angefertigt werden.

